



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.05.2020  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr  
Ort: in der Margarethenhalle

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |  |             |
|---|--|-------------|
| 1 | Altortsanierung, Planungen für den Ausbau des BA 1, Beschluss zum vorliegenden Planungsentwurf | HA/713/2020 |
| 2 | Sanierung des Hochbehälters Hochzone - Vergabe der Leistungen<br>Zaunbau                       | BV/974/2020 |
| 3 | Informationen und Termine  | HA/711/2020 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian  
Götz, Lukas  
Götz, Norbert  
Grosch, Ursula  
Haupt, Simon  
Haupt-Kreutzer, Christine  
Heinrich, Anette  
Herbert, Stefan  
Jungbauer, Ottilie  
Kircher, Daniela  
Raps, Andreas  
Röll, Stephanie  
Scheumann, Bernd  
Stadler, Werner  
von Hinten, Gerhard  
Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Altortsanierung, Planungen für den Ausbau des BA 1, Beschluss zum vorliegenden Planungsentwurf</b>
--------------	---

Die Planungen für die Neugestaltung des Bauabschnittes 1 zwischen Mainfähre und Sportplatz sind in der Vergangenheit mehrfach, nämlich unter anderem in der Gemeinderatsklausurtagung am 17.03.2018 und insbesondere in den Sitzungen vom 15.01.2019, 16.04.2019, 04.06.2019, 29.07.2019 und 10.03.2020 beraten worden. Darüber hinaus wurde am 21.05.2019 in einer Bürgerversammlung über die Planungen informiert, am 17.06.2019 eine Busfahrt zur Besichtigung von Grünanlagen durchgeführt und am 19.06.2019 ein Workshop vor Ort unter Einbeziehung von Bürgern organisiert.

Um die Planungen endgültig zum Anschluss zu bringen, wurden die Standorte der jeweiligen Aktivitätspunkte ab Freitag 08.05.2020 vor Ort durch Markierungen dargestellt. Die Fraktionen erhielten weiterhin einen aktuellen Übersichtsplan in Papierform.

Herr Warm, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner arc.grün, Kitzingen, erläuterte in einer PowerPoint-Präsentation erneut die bisher ausgearbeitete Planung mit der aktualisierten Kostenberechnung. Die bisherige Kostenschätzung wird deutlich unterschritten, es ergeben sich Gesamtbaukosten im Bereich von 530.000 bis 580.000 € netto. Eine mögliche Wegeverlängerung wird mit 16.000 € kalkuliert, während eine zusätzliche Beleuchtung mit insgesamt 50.000 € zu veranschlagen wäre. Unter Einbeziehung aller Baunebenkosten ergäbe sich ein Bruttoauftragsvolumen von 792.500 €.

In der anschließenden Diskussion wurden zunächst verschiedene Rückfragen zu Planungsdetails geklärt. Unter anderem wurde festgestellt, dass die Verlängerung des Fußwegs ungefähr in der Trasse des bisherigen Fußweges liegen würde. Sofern der bisherige Radweg als Rad- und Fußweg ausgebildet werden würde entstünden hier drei Wege nebeneinander. Da der Fuß- und Radweg erst in einem späteren Bauabschnitt entschieden wird, sollten die Erfahrungen hinsichtlich der Notwendigkeit bis zu diesem Zeitpunkt abgewartet werden. Weiterhin wurde angefragt, ob die geplante Verfüllung des Grabens ohne Nachteile hinsichtlich der Entwässerung gesichert sei und inwieweit der Überstand der geplanten Holzpodeste in den Main rechtlich abgeklärt wäre. Bürgermeister Brohm erläuterte hierzu, dass hinsichtlich einer Verfüllung des Grabens die Drainageentwässerung weiterhin gesichert werden könne und bezüglich der übrigen Planungsdetails bereits mündliche Zusagen der zuständigen Behörden erteilt wurden. Im Übrigen ist die Planung im weiteren Verfahren mit den Trägern öffentlicher Belange abzustimmen, die dann ggf. Hinweise und Einwendungen einbringen.

Zur abschließenden Beurteilung der vorliegenden Planung wurden von den jeweiligen Fraktionen unterschiedliche Stellungnahmen vorgetragen. Die Fraktion der MM stellte dar, dass die Wegeführung innerhalb der Grünfläche keinen Sinn mache. Vor etwa drei Jahren sei der Antrag auf Bepflanzung mit dem Ziel gestellt worden, mit möglichst wenig Aufwand eine kostengünstige Verbindung zum neuen Standort des Mainstegs herzustellen. Es handele sich hier um eine Grünfläche innerhalb des Landschaftsschutzgebietes, die in ihrer ökologischen Funktion erhalten bleiben solle, diese sei auch in ihrem jetzigen Zustand als Erholungsfläche geeignet. Die MM plädierte daher, maximal zwei Kunstobjekte auf der Grünfläche zu installieren. Auch die

Renaturierung des Wasserlaufs wird befürwortet. Die MM plädieren für ein Konzept der Einfachheit, die zu Margetshöchheim passt und kritisierte den Umgang mit Steuergeldern.

Die CSU-Fraktion beurteilte die vorliegende Planung als sehr gelungen, wobei die Errichtung mehrerer Holzdecks entlang des Mainufers die Attraktivität der Fläche deutlich erhöhe. Ebenso befürwortet wurde die geplante Beleuchtung des Weges mit ca. 15 Pollerleuchten. Das der Planung zugrunde liegende Ziel der Integration und Verbindung des neuen Standortes des Mainstegs mit dem Altort werde erreicht, zusätzlich entstünden durch die geplanten Aktionspunkte weitere Spielflächen, die benötigt werden.

Auch die SPD-Fraktion lobte den vorliegenden Planungsentwurf. Es sei gelungen, eine Naherholungsfläche für alle Generationen zu konzipieren, die einen attraktiven Raum für ihre Bürger bietet und nur einen sehr geringen Eingriff in die Naturlandschaft erfordert. Dem Argument der Verschwendung von Steuergeldern werde entgegengehalten, dass es sich hier um staatliche Förderprogramme zur Erhöhung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität handle. Nach einer zweijährigen Planungsphase sei nun der Zeitpunkt für eine Entscheidung gekommen.

Zum Abschluss betonte Bürgermeister Brohm die städtebauliche Herausforderung der Planung, die zu durchaus unterschiedlicher Beurteilung führen könne. Er sei sich aber absolut sicher, dass wie bei vielen anderen Projekten innerhalb der letzten 12 Jahre nach der Fertigstellung das Ergebnis gelobt wird. Der Gemeinderat fasste schließlich folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmte der vorgelegten Planung mit der Verlängerung des Weges bis zum Fahrweg und Beleuchtung durch Pollerleuchten zu und bittet das Büro arc.grün, den Zuwendungsantrag vorzubereiten.

**mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 5**

### **TOP 2 Sanierung des Hochbehälters Hochzone - Vergabe der Leistungen Zaunbau**

Das Techn. Bauamt hat für die Baumaßnahme „Instandsetzung des Hochbehälters Hochzone“ die Zaunbauarbeiten im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB / A ausgeschrieben. Die Submission fand am 03.04.2020 statt. 5 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. Insgesamt ging 1 Angebot fristgerecht ein. Es gab keine Absagen. Das vorliegende Angebot wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro Jung aus Kleinostheim geprüft. Nach umfassender Prüfung des Leistungsverzeichnisses stellte sich das Angebot eines regionalen Zaunbauers als das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot dar.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Margetshöchheim beschließt, den Auftrag für die Erneuerung der Zaunanlage am Hochbehälter Hochzone an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0**

### **TOP 3 Informationen und Termine**

- Bescheid der Regierung von Ufr. zu Erstattungsleistungen gem. Art. 19 Abs. 9 KAG, die Erstattung liegt mit 281.987,44 € (ohne Anteil Rathaus) um 68.068,49 € höher als die ursprünglich veranschlagte Erhebung (257.601,88 € abzgl. Rathaus 43.682,93 € = 213.918,95 €) von Straßenausbaubeiträgen in der Mainstraße.

- Standort für das gemeindliche Lastenrad  
Die Festlegung des Standortes im Bereich des Parkplatzes Ludwigstraße sowie die Organisation und die Konditionen für die Vermietung des Lastenrades sollen in der nächsten Sitzung des Ausschusses Soziales, Kultur und Sport festgelegt werden.
- Vermietung der Margarethenhalle  
Es wird zugestimmt, dass eine Vermietung der Margarethenhalle auch für Kinder, deren Eltern ihren Wohnsitz in Margetshöchheim haben, zugelassen wird.  
17 : 0 Stimmen.
- Termin mit der Diözese  
Ein entsprechender Termin zur Erörterung der Zukunft des Standortes Kindertagesstätte Zeilweg ist geplant. Hierzu werden die stellvertretenden Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden geladen.
- Gratulation  
für Gemeinderätin Christine Haupt-Kreutzer zur Wahl zur stellvertretenden Landrätin.
- Termine  
18.05.2020, 17 Uhr: konstituierende Sitzung der Gemeinschaftsversammlung  
20.05.2020, 18 Uhr: Ausschuss Soziales, Kultur und Sport  
22.05.2020, 17 Uhr: Umweltausschuss  
26.05.2020, 17 Uhr: konstituierende Sitzung des Schulverbandes  
25.05.2020: Workshop Generalsanierung Mittelschule
- Weitere Rückfragen aus dem Gemeinderat betrafen
  - Die Verpachtung der Freisitzfläche bei Mainföhre/Dorfstraße.
  - Eine gemeinsame Begehung des Gemeindewaldes mit dem Förster. Diese Begehung soll im Zeitraum Juni/Juli im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten eingeplant werden.
  - Zulassung der Bürgerbusfahrten; hier ist eine Klärung mit dem Gesundheitsamt Würzburg vorgesehen.
  - Sachstand Ausweisung Gewerbefläche Einfahrt Zeilweg: Mit dem Wasserwirtschaftsamt ist hier ein Außentermin geplant. Ggf. sollen weitere Alternativen geprüft werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in